

MAINZER AKTIONSWOCHE DER
**SEELISCHEN
GESUNDHEIT**

**Möglichkeiten
ambulanter
Ergotherapie bei Demenz**

Michaela Gantert
Praxis für Ergotherapie
im
ATRUM der **gpe** Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen |

Übersicht

- Definition Ergotherapie
- Befund und Zielsetzung
- Zugangsmöglichkeiten zu Menschen mit Demenz
- Therapieinhalte
- Therapeutische Umgebung
- Behandlungsvoraussetzungen

2 Praxis für Ergotherapie im Atrium der gpe • Michaela Gantert **gpe** Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen |

Ergotherapie

**Durch
Behandeln
zum Handeln**



Definition Ergotherapie

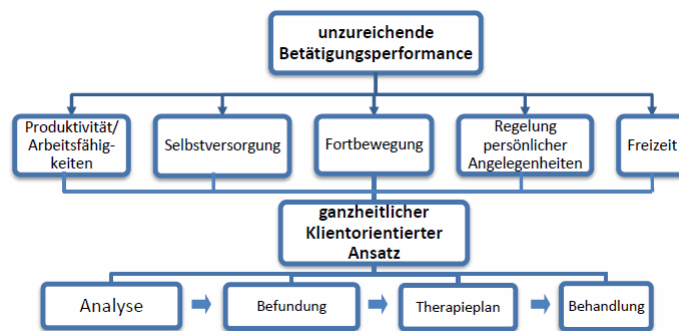
Basiert auf medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlage

Gesundung durch Handeln und Arbeit

„Sinnvolles Handeln ermöglichen“

Einsatz bei Menschen jeden Alters mit verschiedenen Störungen

Verlauf ergotherapeutischer Behandlung



Ergotherapie

Allgemeine Ziele

☺ Individuelle Handlungskompetenzen im täglichen Leben und Beruf

☺ Größtmögliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit im Alltag und/oder Berufsleben

Ergotherapeutischer Befund bei dementiellen Erkrankungen

Gezielte Beobachtungen

Screenings (MMST, DemTec, Barthel Index)

Biografischer Erfassungsbogen

Befragung von Bezugspersonen

7

Praxis für Ergotherapie im Atrium der gpe • Michaela Gantert

gpe Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen |

Ziele bei beginnender Demenz



- 🕒 Orientierung stützen
- 🕒 Vorhandene Fähigkeiten erhalten
- 🕒 Langzeitgedächtnis stabilisieren
- 🕒 Sturzprophylaxe

8

Praxis für Ergotherapie im Atrium der gpe • Michaela Gantert

gpe Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen |

Ziele bei fortgeschrittener Demenz



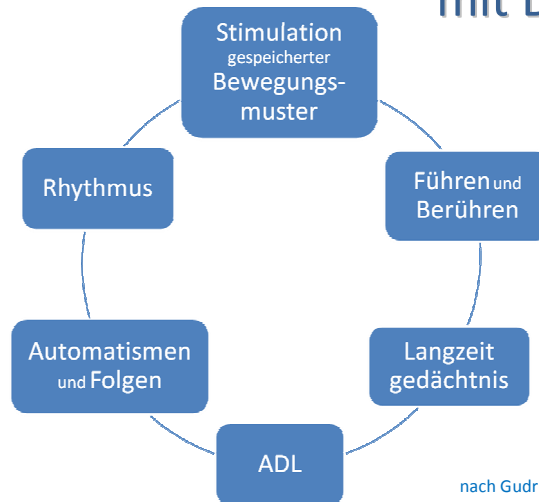
- Erhalt und Förderung der Körperwahrnehmung
- Förderung von Kommunikationspotentialen
- Sprache anregen
- Unruhe abbauen
- Ängste und herausforderndes Verhalten positiv beeinflussen
- Identität erhalten
- Verhinderung von Kontrakturen

Therapieinhalte

Grundsätzliche S

- Ruhiges Umfeld
- Regelmäßigkeit
- Wiederholung
- Individuelle Bedeutsamkeit
- Einbezug aller Sinne

Zugangsmöglichkeiten zu Menschen mit Demenz



nach Gudrun Schaade

Therapie-Methoden



- Erhalt von Beweglichkeit, Koordination und Körperwahrnehmung, Gleichgewicht
- Sturzprophylaxe

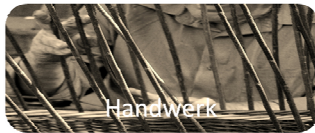


- Erhalt der Identität
- Aktivierung des Langzeitgedächtnisses



- Erhalt vorhandener kognitiver Fähigkeiten

Therapie-Methoden



Handwerk

- Erhalt kognitiver und manueller Fähigkeiten
- Feinmotorik



Ausdruckszentriertes Arbeiten

- Ausdrucksmöglichkeit auf non-verbaler Ebene
- Erhalt der Identität



Basale Stimulation, sensorische Integration, Äffolter, Bobath

- Wahrnehmungsförderung
- Kommunikation auf Non-verbaler Ebene

Therapie-Methoden



ADL

- Erhalt von Selbstständigkeit

Wohnraumanpassung und Hilfsmittelversorgung

- Erhalt von Selbstständigkeit

Angehörigenberatung und -begleitung

- Aufbau angenehmer gemeinsamer Aktivitäten
- Entlastungsmöglichkeiten
- Umgang mit dem erkrankten Menschen

Therapeutische Umgebung

Behandlungsort

- Praxis
- Häusliche Umgebung
- Betreute
Altenwohngemeinschaft
- Altenheim

Einzel- oder Gruppentherapie

- abhängig von Zielsetzung
und individuellen
Möglichkeiten und dem
Schweregrad der
Erkrankung

Behandlungsvoraussetzungen

Verordnungspflichtig durch niedergelassene Fach- und Hausärzte

Gültige ärztliche Verordnung für Ergotherapie

Anerkannte Heilmittelmaßnahme nach SGB V

Grundlage der ambulanten Ergotherapie: Indikationskatalog

Auswahl von Heilmitteln nach Maßgabe des Katalogs

- Psychisch-funktionelle Behandlung (60 min.)
- Sensomotorisch-perzeptive Behandlung (45 min.)
- Motorisch-funktionelle Behandlung (30 min.)
- Hirnleistungstraining (30 min.)

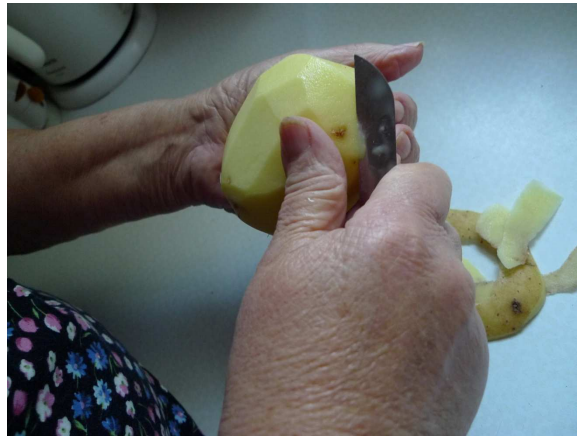
**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Biografische Aktivierung



Psychomotorische Aktivierung



Aktivitäten des täglichen Lebens